

„Krone“-exklusiv: Die gefährlichsten Bezirke ● Wien als Eldorado für Verbrecher

Hier explodiert die Kriminalität!

Alarmanlagen, Sicherheitstüren, Kameras – immer mehr Österreicher bauen ihre Wohnungen und Häuser derzeit zu wahren Hightech-Festungen aus. Und trotzdem: Wie eine neue, der „Krone“ exklusiv vorliegende Kriminalitäts-Statistik zeigt, steigt die Verbrechensrate an vielen Orten des Landes ins Unermessliche.

Noch eine Wohnung oder schon Fort Knox? Wer eine Wohnung in Wien-Favoriten oder ein Haus in Liesing bzw. Donaustadt hat, kann gar nicht genug in die

man die Monate Jänner bis März 2009 mit denen des Vorjahres, zeigt sich: In der

Bundeshauptstadt ist die Zahl der Einbrüche in Häuser gleich um 85 Prozent gestiegen, die Wohnungs-Delikte um 15 Prozent.

In Niederösterreich sieht es nicht viel besser aus. Im Drei-Monats-Vergleich heuer mit dem Vorjahr sind die Einbrüche in Wohnhäuser gleich

um 22 Prozent angestiegen. Auch Drogen werden hier zum Problem. Laut Statistik wird ein Plus von 34 Prozent verbucht. Das Burgenland hingegen ist ein Paradies für Auto-Einbrecher. Ein gigantischer Anstieg um 115 Prozent setzt die örtliche Polizei enorm unter Druck.

VON MICHAEL POMMER

Sicherheit investieren. Denn das sind die Lieblingsorte der Einbrecher, hier wird am meisten aus den Wohnstuben gestohlen (siehe Grafik). Vergleicht

„Die Aufklärungsquote ist katastrophal. 95 Prozent der Täter können nicht ermittelt werden. Seit der Öffnung der Ostgrenzen wird ein massiver Anstieg der organisierten Kriminalität verzeichnet.“

FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache

lokales@kronenzeitung.at

